

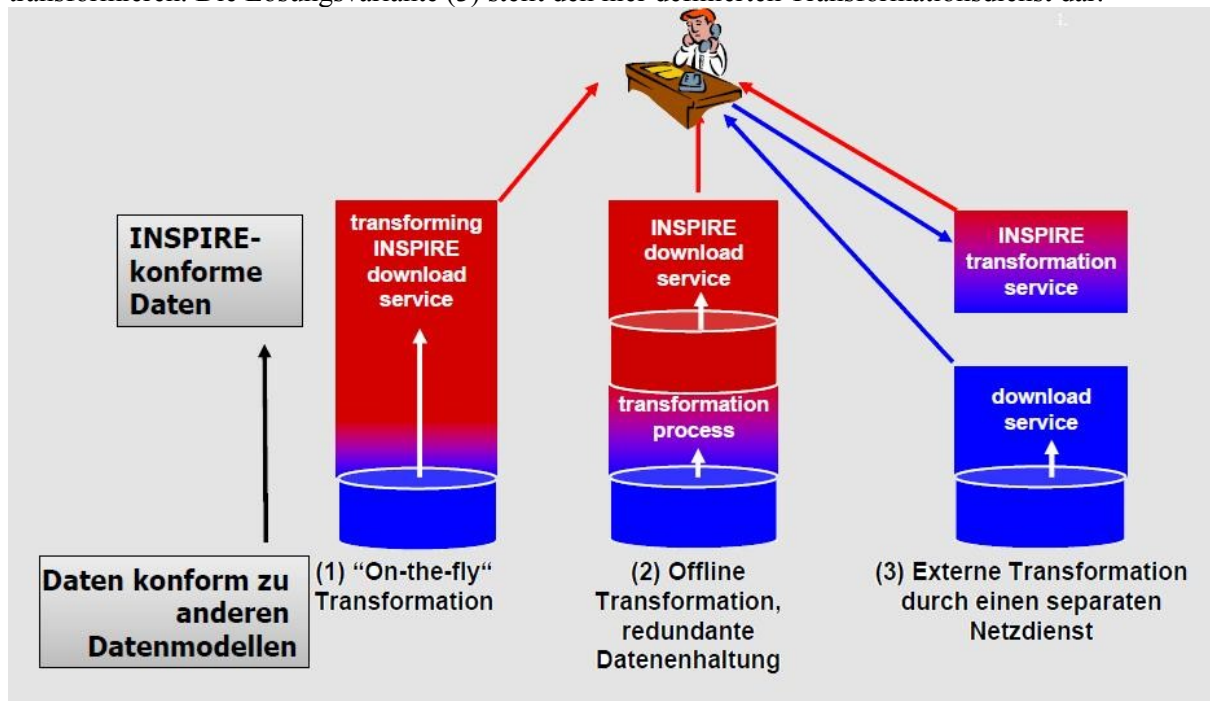
Bezeichnung/ Nummer	Titel	veröffentlicht....		Autoren:	Frau Heinrich Herr Bischoff
Technische Richtlinie	Schema- Transformationsdienste – Schema Transformation Service	auf INSPIRE-Seite	15.12.2010		
		In Kraft getreten		Seiten:	92

## Zusammenfassung:

Die Version 3.0 der Technischen Richtlinie zur Umsetzung des INSPIRE Schema Transformations Netzdienstes wurde veröffentlicht. Der Anwendungsbereich dieses Dokuments umfasst die Spezifizierung der technischen Anforderungen an Schema Transformationsdienste. Grundlage hierfür ist die VERORDNUNG (EG) Nr. 1088/2010 der Kommission vom 23. November 2010. In dieser VERORDNUNG sind im Anhang V „Transformationsdienste“ die Operationen des Transformationsdienstes aufgeführt. Die Technische Richtlinie beleuchtet diese Definitionen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und zeigt technische Lösungswege auf, einen Transformationsdienst zu realisieren. Diese Richtlinie ist nicht verbindlich, für eine einheitliche Bereitstellung der Transformationsdienste zur Gewährleistung der Interoperabilität der betroffenen Geodatenätze allerdings anzuhalten.

### Einschätzung für GDI-BE/BB:

Die Interoperabilität der betroffenen Geodatenätze herzustellen, bedeutet das die Geodatenätze in einem festdefinierten Schema (Datenmodell) über Netzdienste verfügbar gemacht werden. Wie unten in der Abbildung gezeigt, gibt es drei Wege die Geodatenätze in das INSPIRE-konforme Schema zu transformieren. Die Lösungsvariante (3) stellt den hier definierten Transformationsdienst dar.



Quelle: Datenharmonisierung, INSPIRE-Informationsveranstaltung, 19.07.2011, Markus Seifert

1. „On-the-fly“-Transformation

Die Geodaten liegen in ihren Fachdatenmodellen vor und werden zur Zeit des Datenabrufes „On-the-fly“ in das INSPIRE-Schema (Datenmodell) transformiert.

2. Offline-Transformation

Bei einer Offline-Transformation werden die Geodaten in einer redundanten Datenbank zu den Originärdaten im INSPIRE-Schema verwaltet (z.B. zyklisch aktualisiert). In einem Transformationsprozess werden die Geodaten zyklisch gemäß den INSPIRE-Anforderungen zur Aktualität der Geodaten ins INSPIRE-Schema transformiert.

3. externe Transformation

Die externe Transformation baut auf einem Downloaddienst auf. Die Geodaten, die mittels Downloaddienst abrufbar sind, werden über einen INSPIRE Transformationsdienst ins INSPIRE Schema transformiert.

Einschätzung für GDI-BE/BB:

Die Bereitstellung von INSPIRE Schemakonformen Geodaten ist der letzte Schritt die europaweite GDI aufzubauen und damit einheitliche technische und semantische Festlegungen durch die INSPIRE-Richtlinie umzusetzen. Grundsätzlich sind die Datenherren, die betroffene Geodaten in ihrer Zuständigkeit erfassen, bereitstellen und aktualisieren in der Pflicht, schemakonforme Geodaten nach INSPIRE bereitzustellen. In welcher der aufgezeigten Varianten die Bereitstellung erfolgt, kann jeder Datenherr bzw. Datenbereitsteller festlegen.